

Betreff:

Verkehrssituation auf dem Kirchweg

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Über die Idee- und Beschwerde-Plattform wurde auf folgende Verkehrssituation im Kirchweg (Braunschweig-Volkmarode) hingewiesen:

Am südlichen Eingang des Kirchweges steht das Verkehrszeichen 267 „Verbot der Einfahrt“, mit den Zusatzzeichen „Lieferverkehr und Radfahrer frei“. Es wurde berichtet, dass es dort zu gefährlichen Situationen mit dem Gegenverkehr kommt, da einzelne Verkehrsteilnehmer das Einfahrverbot ignorieren und den Kirchweg als Abkürzung nutzen. Zudem wird der vor Ort markierte Gehweg als Parkplatz zweckentfremdet, was die Sicht zusätzlich einschränkt und einen Gefahrenfaktor darstellt.

Prüfung und Bewertung:

Um das widerrechtliche Einfahren von Kraftfahrzeugen zu unterbinden, wurde geprüft ob das Zusatzzeichen „Lieferverkehr frei“ entfallen kann. Das Zusatzzeichen ermöglicht momentan eine Befahrbarkeit entgegen des Einfahrverbotsschildes zum Transport von Gegenständen, was nicht rechtssicher überprüfbar bzw. kontrollierbar ist.



Abbildung 1 Kirchweg

Mit Hilfe einer Verkehrskamera wurde am 07.11.2023 und am 09.11.2023 die Verkehrssituation am Knotenpunkt Kirchweg/Schapenstraße/Am Feuerteich erfasst. Die Auswertung der erhobenen Daten hat ergeben, dass nur eine sehr geringe Anzahl gewerblicher Verkehre den Kirchweg aus Süden kommend als Einfahrt nutzen. Die zwingende Notwendigkeit, Einfahrten für Lieferverkehre in diesem Bereich zu ermöglichen ist nicht ersichtlich.

Ansässige Gewerbe wurden am 21.12.2023 bezüglich einer geplanten Wegnahme der Zusatzbeschilderung „Lieferverkehr frei“ informiert. Diese hatten anschließend die Möglichkeit, sich schriftlich zurückzumelden, falls sie Gründe dafür haben, die derzeitige Beschilderung so wie sie ist bestehen zu lassen. Diesbezüglich erfolgte keine Rückmeldung.

Maßnahmen:

Die Zusatzbeschilderung „Lieferverkehr frei“ entfällt zukünftig. Das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ bleibt unter dem Zeichen 267 bestehen. Das Einfahrverbot gilt dann für alle Fahrzeuge mit Ausnahme des Radverkehrs. Durch den Entfall der Zusatzbeschilderung wird das Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ gestärkt. Leichtere Kontrollen sind möglich und das widerrechtliche Einfahren in den Kirchweg wird gehemmt.

Um das Parken auf dem Gehweg zu unterbinden wird der Gehweg neu markiert und Piktogramme neu aufgebracht. Zudem wird der Gehweg über VZ 239 „Gehweg“ sowie einer Leitplatte vor dem fließenden Verkehr geschützt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Gehwegs wird in einem Bereich von rd. 60 m über VZ 283 „absolutes Haltverbot“ das Parken untersagt.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Straßenlampe bei Ziegelkamp 15

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

27.02.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 111 vom 23.11.2023:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, die Straßenlampe, die sich rechts neben der Zufahrt des Grundstücks Ziegelkamp 15 befindet, von umgebendem Geäst zu befreien.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Die Schnittmaßnahmen wurden inzwischen durchgeführt.

Loose

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Pflanzenbewuchs im Kruseweg***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.02.2024

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:Beschluss des Stadtbezirksrats 111 vom 23.11.2023 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, Pflanzenbewuchs, der auf der Nordseite der Straße „Kruseweg“ in die Fahrbahn hineinragt, zu beseitigen und dort vorhandene Straßenlampen von umgebendem Geäst zu befreien.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Pflanzenbewuchs auf der Nordseite der Straße „Kruseweg“ wurde in der 5. Kalenderwoche vom städtischen Bauhof zurückgeschnitten.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Verschönerung am Denkmal in Hondelage

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 111 vom 23.11.2023:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten am Denkmal Dammstr./Hegedorfstr. in Hondelage umzugestalten und das vorhandene Grün bzw. die vorhandene Bepflanzung durch blühende und insektenfreundliche Pflanzen zu erweitern.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Der vorgeschlagene Standort eignet sich aufgrund der hohen Verschattung durch den Altbaumbestand nicht für das Anlegen einer Insektenblühfläche. Die Wildblumen in solchen Mischungen bevorzugen magere, sonnige Standorte.

Das Aufstellen von sogenannten Insekten-Hotels wird aus Sicht der Verwaltung an dieser Stelle ebenfalls eher skeptisch gesehen. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse ist keine wirkliche Förderung der Insektenvielfalt durch solche vermeintlichen Nist-Hilfen zu erwarten. Es handelt sich hierbei eher um ein umweltpädagogisches Vorhaben, wofür sich der Standort allerdings nicht eignet.

Eine umfassende Umgestaltung des vorhandenen Grünbestandes würde voraussichtlich mit der Schädigung des Großbaumbestandes einhergehen. Die Verwaltung möchte daher den vorhandenen Grünbestand erhalten. Um den ästhetischen Wert der Grünfläche zu heben, wurde bereits eine zusätzliche Pflegemaßnahme umgesetzt.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Pflege der Hecke am Spielplatz Schradersweg

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 111 vom 01.02.2024:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, die Hecke am östlichen Rand des Spielplatzes Schradersweg in Schapen regelmäßig zu beschneiden.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Der betroffene Spielplatz befindet sich im Baugebiet SA47-Schradersweg-Ost. Der zugehörige Bebauungsplan ist am 21.12.1995 in Kraft getreten. In der Planung wurde der Bereich als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ festgesetzt. Differenzierte Aussagen zur Gestaltung, etwa zur Eingrünung, sind im B-Plan nicht enthalten.

Bei der beschriebenen Hecke am Ostrand des Spielplatzes handelt es sich um eine Gehölzpflanzung mit Bäumen und Sträuchern als Abgrenzung zur offenen Agrarlandschaft. Die Pflege erfolgt extensiv. Mit der Art der Bepflanzung und der extensiven Pflege wird die im Bebauungsplan für sämtliche Grundstücke des Baugebietes vorgeschriebene naturnahe Begrünung der Ostseite der Grundstücke aufgenommen und dauerhaft erhalten. Diese Zielsetzung wird von Seiten der Grünflächenverwaltung auch weiterhin verfolgt. Die Pflege der Anpflanzungen zu den benachbarten Baugrundstücken erfolgt – vor dem Hintergrund nachbarrechtlicher Bestimmungen – intensiver. Der Hinweis, dass durch die extensive Pflege eine Vermüllung der Fläche befördert wird, kann aus Sicht der Verwaltung nicht bestätigt werden. An vielen Stellen im Stadtgebiet mit gleicher oder ähnlicher Bepflanzung ist dies nicht festzustellen. Hier kann dementsprechend nur ein Fehlverhalten einzelner Personen vermutet werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 6.1

24-23237
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Ersatzpflanzung eines Baumes an der Schapenstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

07.03.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Ersatzpflanzung eines Baumes an der Schapenstraße

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, an der Schapenstraße in Schapen eine Ersatzpflanzung für den älteren Baum vorzunehmen, der während des Wasserschadens im Januar gefällt werden musste.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 6.2

24-23240

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Instandsetzung von Straßen in Schapen durch Beseitigung von Schlaglöchern

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

07.03.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Es wird beantragt, die Hordorfer Straße in Richtung Schradersweg und die Straße im Schapenholz in Schapen instand zu setzen und die Schlaglöcher dort zu beseitigen.

Sachverhalt:

Auf der Straße wurden von den Anwohnern Schlaglöcher gemeldet. Auf Grund des hohen Verkehrsflusses droht dort eine weitere schnelle Verschlechterung und erhöhte Lärmbelästigung der Anwohner.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2024 im Stadtbezirk 111 -
Hondelage-Volkmarode**

Organisationseinheit:

Dezernat I
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Beschluss:

Die im Jahr 2024 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 111 – Hondelage-Volkmarode werden wie folgt verwendet:

1. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen	10.900,00 €
2. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	4.600,00 €
3. Ortsbüchereien	2.700,00 €
4. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	1.572,85 €
5. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	800,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung	500,00 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 111 – Hondelage-Volkmarode unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgende Vorschläge:

Zu 1. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen: **10.900,00 €**

- | | | |
|---|------------------|-------------|
| 1. | Alte Schulstraße | 8.000,00 € |
| Kostenanteil „Sichere Querung der Alten Schulstraße auf Höhe Wendhäuser Weg“ (DS 22-19522-02) | | |
| 2. | Finkenkamp | 10.500,00 € |
| Gehweg Westseite Hs.-Nr. 43 - 46:
ca. 75 m² Betonplatten 30/30/4 aufnehmen, Planum herstellen und verdichten,
Schottertragschicht liefern und einbauen, Beton- platten 30/30/8 liefern und neu verlegen
beitragspflichtig* | | |
| 3. | Grünbergstraße | 14.000,00 € |
| Gehweg Ostseite an div. Stellen:
ca. 100 m² Asphalt aufnehmen, Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern
und einbauen, Betonplatten 30/30/8 liefern und verlegen
beitragspflichtig* | | |
| 4. | Ackerweg | 16.000,00 € |

Gehweg Nordseite Hs.-Nr. 4 c bis Ahornweg:

ca. 100 m² Asphalt aufnehmen, Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonplatten 30/30/8 liefern und verlegen
beitragspflichtig*

5. Unterdorf 9.500,00 €

Gehweg Westseite, Einmündung Kötherberg bis Mitte Hs.-Nr. 23:

ca. 60 m² Betonplatten 30/30/4 aufnehmen, Planum herstellen und verdichten,
Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonplatten 30/30/8 liefern und neu verlegen,
Hochborde auf gesamter Länge und Tiefborde punktuell austauschen
beitragspflichtig*

* erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist

Zu 2. Hochbauunterhaltung Friedhöfe 4.600,00 €

Hondelage, Volkmarode, Schapen

- Beschaffung von acht Pulten und drei Mikrofonständern

Zu 3. Ortsbüchereien 2.700,00 €

Hondelage 944,00 €

Schapen 685,00 €

Volkmarode 1.071,00 €

Etatverteilung: Sockelbetrag 500 € und Verteilung innerhalb des Stadtbezirks nach
Ausleihzahlen des Vorjahres

Zu 4. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen 1.572,85 €

GS Hondelage 572,85 €

- Drei mobile Basketballkörbe

GS Volkmarode 1.000,00 €

- 6 x Bierzeltgarnitur, 3-teilig

Zu 5. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe 800,00 €

Hondelage, Volkmarode, Schapen

- Beschaffung einer Sitzbank, Aufarbeitung einer Sitzbank

Zu 6. Grünanlagenunterhaltung 500,00 €

Blumenzwiebelpflanzung im Stadtteil Hondelage

(zwischen Ackerweg und dem Wanderweg zu dem FUN Gelände)

Allgemein:

Die im Beschlusstext genannten Beträge sind Vorschläge der Verwaltung und dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen. Ebenso könnten Unterhaltungsmaßnahmen auf anderen Straßen im Stadtbezirk vom Gremium beschlossen werden. Gleiches gilt für die unter 2. bis 6. genannten Mittel.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die Haushaltsreste grundsätzlich nur bis zur Höhe des Haushaltsansatzes ein Jahr übertragbar sind.

Werner

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.1

24-23232
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Aufwertung des Fußweges südlich der Hordorfer Straße in
Volkmarode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob es möglich ist, den Fußweg Richtung Riddagshausen von der Hordorfer Straße in Volkmarode östlich des Hauses Nr. 10 so aufzuwerten, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dort spazieren oder den Hund ausführen dort problemlos vorankommen.

Der betreffende Weg wird von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Volkmarode Süd für vielfältige Aktivitäten genutzt. Leider ist dieser Weg in den vergangenen Jahren sehr verwildert und verwuchert, so dass er nur noch den Charakter eines Trampelpfads hat.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Balkon - PV-Anlagen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die Antwort auf die Anfrage der CDU Fraktion 23-22499-01 in der Sitzung vom 23.11.2023 und 23-20769 in der Sitzung vom 07.03.2023 wird folgende (Nach-)Frage an die Verwaltung der Stadt Braunschweig gestellt:

1. Sind die 21 Gebäude in öffentlicher Hand die keine PV-Anlage aufweisen, geeignet eine großflächige oder eine sog. "Balkon" - Kleinanlage aufzunehmen?
2. Ist bekannt, welche dieser Gebäude das höchste Potential aufweisen?
3. Wenn die Antwort auf Frage 2 positiv ausfällt, um welche Gebäude handelt es sich?

Von 28 Gebäuden im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode, die sich im Eigentum der Stadt Braunschweig befinden, haben 7 Gebäude eine Photovoltaik Anlage. Planungen im Stadtbezirk 111 sind nicht bekannt.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

Balkon - PV-Anlagen

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

06.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung vom 22.02.2024 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Balkon-Kleinanlagen sind differenziert für den jeweiligen Anwendungsfall zu betrachten. Sie eignen sich in kleinem Maßstab für kleine Flächen ohne Beschattungen bei geringen Leistungen. Für den flächendeckenden Einsatz auf städtischen Gebäuden mit der benötigten Leistung sind diese Anlagen aufgrund mangelnder Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit nicht zu empfehlen. Die Stadt Braunschweig prüft sukzessiv geeignete Flächen mit einer großen Flächennutzung für den energieeffizienten Einsatz im gesamten Stadtgebiet. Im Stadtbezirk 111 konnten so bereits die Liegenschaften mit dem höchsten Potential mit PV-Modulen erfolgreich ausgestattet werden. Aus den verbleibenden Liegenschaften einer zweiten Tranche konnten sechs Liegenschaften identifiziert werden, die ein erhöhtes Potential für PV-Anlagen aufweisen. Diese werden sukzessive durch die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG oder in Eigenrealisierung der Stadtverwaltung projektiert.

Zu Frage 2:

Geeignete Gebäude lassen sich mit dem Braunschweiger Solarkataster identifizieren. Dort sind Potentialflächen der jeweiligen Gebäude im Stadtgebiet ausgehend der Attribute Dachfläche sowie Dachausrichtung hinterlegt. Durch diese Methode konnten im Stadtbezirk 111 weitere Gebäude mit erhöhtem Potential ausgewiesen werden. Der weiterführenden Betrachtung bedarf es einer Prüfung der Statik, der Qualität der Dacheindeckung des Gebäudes und dem Nutzungsverhalten (Eigenverbrauch).

Zu Frage 3:

Das Sportgebäude auf dem Sportplatz Hondelage sowie die Liegenschaften Evangelische Kita Schapen und die Evangelische Kita Volkmarode weisen ein erhöhtes Potential für die Installation einer PV-Anlage auf. Dies gilt jedoch nur unter Vorbehalt der geeigneten Statik.

Herlitschke

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.3

24-23233
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sachstand zu Sanierungsarbeiten an der Platane im Finkenkamp

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob die von einem Anwohner angefragten Sanierungsarbeiten im Bereich der Platane im Finkenkamp vor den Häusern Nr. 3 und 5 (mit Ausnahme der Baumscheibe) abgeschlossen wurden.

Ein Anwohner hatte neben der Pflege der Baumscheibe, die nach Rückmeldung nicht in die Pflege des Fachbereichs fällt, folgende Maßnahmen angefragt:

- Beschneidung der Äste
- Abfließen des Regenwassers zu den Gullys gewährleisten
- Unterstützung bei der Entsorgung von Laub

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 8.4

24-23239

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Giftige Hundeköder

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, mitzuteilen, ob Kenntnisse der Verwaltung über aufgefundene vergiftete Hundeköder in Form von Hundefutter im Stadtbezirk in den Jahren 2023 und den ersten Monaten des Jahres 2024 bestehen.

In Weddel, Lehre und Flechthorff sind z.T. in Nähe des Stadtbezirks 111 vergiftete Hundeköder in Form von Hundefutter am z.B. Feldrand und Spazierwegen aufgetaucht.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

<i>Betreff:</i> Giftige Hundeköder
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	<i>Datum:</i> 06.03.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 07.03.2024	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion (24-23239) vom 22. Februar 2024 wird wie folgt Stellung genommen:

Im März 2023 machten Hundebesitzer aus Dibbesdorf die Polizei darauf aufmerksam, dass im Bereich Wendhäuser Weg innerhalb der vorangegangenen beiden Monate bereits viermal größere Mengen Hundefutter ausgelegt worden waren.

Das Futter wurde jeweils sonntags und montags festgestellt und von den Findern entfernt, die wegen einer möglichen Giftbeimengung besorgt waren. Eine Probe des Hundefutters wurde der Polizei ausgehändigt.

Vergiftungserscheinungen bei Hunden oder anderen Tieren sind nicht bekannt geworden.

Auf Anfrage wurde die zuständige Polizeidienststelle Volkmarode von der Abteilung Veterinärwesen und Verbraucherschutz ausführlich beraten und informiert. Da das aufgefundene Hundefutter keine sinnfälligen Veränderungen aufwies und gut sichtbar ausgelegt wurde, bestand kein Anlass für weitere Maßnahmen (etwa Untersuchung des Futters). Seitens der Polizei wurde geprüft, ob Schilder mit Warnhinweisen angebracht werden sollen.

Grundsätzlich ist zum Auslegen verdächtiger Substanzen („Giftköder“) folgendes anzumerken:

Es gibt eine nahezu unübersehbare Anzahl von Wirkstoffen, die für Tiere gefährlich sein können. Die Untersuchung von mutmaßlichen Giftködern ist mit vertretbarem Aufwand nicht erfolgversprechend, sofern keine konkreten Hinweise auf eine bestimmte Stoffgruppe vorliegen. Das Entnehmen und Untersuchen von Proben erübrigt sich daher zumeist.

In jedem Fall aber ist es sinnvoll, andere Hundehalterinnen oder –halter über den Sachverhalt zu informieren und zu erhöhter Aufmerksamkeit anzuhalten.

Dr. Pollmann

Anlage/n:
keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.5

24-23235
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Bodenbelastung im Bereich des geplanten Baugebietes
Volkmarode-Nordost**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob bereits Maßnahmen ergriffen bzw. geplant sind, im Bereich des geplanten Baugebietes Volkmarode-Nordost Bodenuntersuchungen durchzuführen, um mögliche Belastungen durch die frühere Mülldeponie auf Teilen des Geländes ausschließen zu können.

Auf dem Gebiet des heutigen Verkehrsübungsplatzes war damals die Mülldeponie von Volkmarode angesiedelt. Da damals alle möglichen Abfälle in den Grund gelangen konnten, sollte vor einer Nachnutzung geprüft werden, ob und, wenn ja, welche Sanierungsmaßnahmen nötig wären, um allen – privaten und öffentlichen – Bauherren Planungssicherheit zu gewährleisten.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Bodenbelastung im Bereich des geplanten Bebauungsgebiets
Volkmarode-Nordost**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

07.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS vom 23.02.2024
(Drs.-Nr. 24-23235) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die im nordöstlichen Teil des geplanten Baugebietes Volkmarode Nordost vorhandene Altablagerung wird im Altlastenkataster der Stadt Braunschweig unter der Bezeichnung H 15-1 geführt. Es handelt sich um eine ehemalige Sandgrube, die nach deren Ausbeutung mit Müll, Aschen, Boden- und Abbruchmaterial verfüllt und anschließend mit Boden abgedeckt wurde.

Eine erste Altlastenuntersuchung wurde bereits 1993 im Auftrag der Stadt Braunschweig durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchungen wurde der Müllkörper grob abgegrenzt und das Schadstoffinventar erfasst. Es wurden Belastungen durch chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) festgestellt. Insgesamt wurde das von der Altablagerung ausgehende Gefährdungspotential unter Berücksichtigung der Nutzung als Verkehrsübungsplatz/Brache als gering eingestuft. Nach dem Gutachten sollten im Bereich der Altablagerung keine Erdarbeiten, die den Müllkörper aufschließen, durchgeführt und keine Gebäude errichtet werden.

Hinsichtlich einer möglichen Umnutzung des Umfeldes zu Wohnzwecken wurden 2021 durch die Verwaltung weitere Boden-, Bodenluft- und Grundwasseruntersuchungen im Bereich der Altablagerung veranlasst. Im Rahmen der Untersuchungen wurde der Müllkörper genauer abgegrenzt und die Belastungssituation wirkungspfadbezogen verifiziert. Eine weitere Detailuntersuchung erfolgte im Herbst 2023.

Die ermittelten umwelt- und geotechnischen Daten werden bei der weiteren Planung eines Wohngebietes berücksichtigt. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen sind in Abhängigkeit der jeweiligen Nachnutzung festzulegen. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens werden auch außerhalb der bekannten Altablagerung weitere Bodenuntersuchungen durchgeführt.

Gekeler

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 8.6

24-23241

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Streaming der Sitzungen des Stadtbezirksrates

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, mitzuteilen, ob ein Streaming der Sitzungen des BZR mit einfachen Mitteln eingerichtet werden kann. Dies wäre z.B. möglich durch eine Kamera, die inzwischen preisgünstig erworben werden kann, eine Kamera und den Erwerb einer Webkonferenzlizenz möglich.

Größere Bürgernähe und Barrierefreiheit der Sitzungen des Stadtbezirksrates wäre durch ein Streaming über z.B. Webex oder andere Anbieter leicht zu erreichen.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.7

24-23236
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fällung von Pappeln am östlichen Rand des Schapener
Sportplatzes**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, was der Grund für das Fällen der Pappeln am östlichen Rand des Sportplatzes in Schapen ist und ob und welche Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen dafür geplant sind.

Die Pappelreihe am östlichen Rand des Sportplatzes fehlt nicht nur aus ökologischer Sicht, sondern hatte wie auf vielen Sportplätzen die Aufgabe als Windschutz. Eine entsprechende Ersatzmaßnahme ist daher zeitnah erforderlich.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.8

24-23234
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Maßnahme zur Verkehrssicherheit an der Kreuzung Hordorfer /
Schapener Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

07.03.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, eine Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Hordorfer Straße (L633) und Schapener Straße (K41) unter Einbeziehung des Bezirksrats und der Polizei zu erarbeiten.

Sachverhalt:

Die Kreuzung, die zu den drei Orten Schapen, Weddel und Hordorf führt, ist sehr unübersichtlich und trotz Geschwindigkeitsbegrenzung und Stoppschild kommt es zu Gefährdungen von Verkehrsteilnehmer. Im Jahr 2023 gab es an der Kreuzung einen tödlichen Unfall nach einem Ausweichmanöver. Dem Bezirksrat, den Hinterbliebenen und den Anwohnerinnen und Anwohnern ist es ein besonderes Anliegen, diese Kreuzung zu entschärfen und zukünftig solche tragischen Unfälle zu vermeiden.

gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.9

23-22523
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Aktueller Sachstand zur Sanierung und Wiederöffnung des Real-
Markts an der Berliner Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.11.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

23.11.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Auch wenn sichtbar am Gebäude und der Sanierung des Bodens gearbeitet wird, werden Mitglieder des Bezirksrats oft gefragt, ob und wann der Markt wieder öffnet. Gerade sehr viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Stadtbezirk 111 sind auf das umfangreiche Warensortiment eines Supermarkts wie Real angewiesen, auch wenn dieser nicht direkt im Stadtbezirk liegt.

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wie der aktuelle Stand zur Sanierung und zur geplanten Wiederöffnung des Real-Markts an der Berliner Straße ist.

gez.

Stefan Jung
Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Gruppenvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Aktueller Sachstand zur Sanierung und Wiederöffnung des Real-Markts an der Berliner Straße

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

07.03.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

07.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111 Hondelage-Volkmarode vom 10.11.2023 (DS 23-22523) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Auf dem Grundstück des ehemaligen Real-Marktes (Berliner Straße 53 / Moorhüttenweg 1) wurde die Sanierung der Bodenverunreinigung im Parkplatzbereich bereits im Sommer 2023 abgeschlossen. Aktuell wird die Sanierung der Verunreinigung unterhalb des Marktgebäudes vorbereitet.

Derzeit liegt der Stadt Braunschweig der Bauantrag eines potentiellen Betreibers zum Umbau und zur Sanierung des Supermarktes vor. Aktuell können seitens der Verwaltung jedoch keine verbindlichen Aussagen dazu getroffen werden, ob, in welchem Umfang und wann ein Markt dort den Verkaufsbetrieb wiederaufnehmen wird.

Schmidbauer

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis
90/Grüne & BIBS im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.10

23-22525
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Aktueller Sachstand zum beschlossenen Fitness-Parcours in
Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.11.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

23.11.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wann der vom alten Stadtbezirksrat Hondelage beschlossene und mit eigenen Mitteln finanzierte Fitness-Parcours errichtet werden kann.

Auf eine Anfrage aus März 2022 hat die Verwaltung die ausstehende Umsetzung des Fitness-Parcours u.a. mit der damaligen Auslastung der zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten begründet.

gez.

Stefan Jung
Fraktionsvorsitzender

Dr. Fabian Preller
Gruppenvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Sportanlagenplanung in Hondelage

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, mitzuteilen:

1. Besteht eine aktuelle Planung zur Errichtung einer Sport- oder Fitnessanlage in Hondelage?
2. Welche Ergebnisse auf Seiten der Verwaltung hatten die bisherigen Begehungen und Gespräche?
3. Sprechen von Seiten der Verwaltung jenseits fiskalischer Fragen Gesichtspunkte gegen die Errichtung einer solchen Anlage in Hondelage?

Bereits seit langer Zeit ist es im Gespräch gewesen, einen Sport-, Fitness- und/oder Spielanlage in Hondelage zu errichten. Auch in der letzten Bürgerstunde im Ortsteil wurde dieses Projekt erneut thematisiert.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.12

24-22998
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Pflege von Baumscheiben im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf Anfrage eines Anwohners wurde mitgeteilt, dass eine von der Stadt im Finkenkamp angelegte Baumscheibe nicht in der Pflege des Fachbereichs läge. Sowohl der Anwohner als auch der Bezirksrat fragen sich, wie ein gepflegter Zustand bei dieser und weiteren Baumscheiben im Stadtbezirk gewährleistet werden kann.

Anfrage:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob von der Stadt angelegte Baumscheiben zur Bepflanzung generell nicht vom Fachbereich Stadtgrün gepflegt werden, ob sie nur für eine bestimmte Zeit (z.B. die ersten x Jahre) oder gemäß einer „Pflegerliste“ gepflegt werden.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Wetterfestigkeit der Wegungen an der Pfarrwiese (Volkmarode)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Besteht eine aktuelle Planung zur Verbesserung oder Befestigung der Wege in im Bereich an der Pfarrwiese in Volkmarode?
2. Ist eine Befestigung dieser Wege mit einem vertretbaren Aufwand in Zukunft möglich?

Die Fraktion der CDU erreichten Beschwerden, dass die Naturwegungen nördlich der Pfarrwiese, östlich der Bauerwiese und um den Spielplatz Pfarrwiese und den Skaterpark herum bei Regen an vielen Stellen nicht mehr passierbar sind.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

TOP 8.14

24-22980

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Überflutungssituation Lüddeweg (Dibbesdorf)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, mitzuteilen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Situation am Lüddeweg in Dibbesdorf, der dort häufig überflutet wird?
2. Kann beziffert werden, welche Kosten der Stadt durch die Überschwemmungen dort entstehen?
3. Sind aktuell Maßnahmen zur Behebung dieser Situation geplant?

Der Lüddeweg in Dibbesdorf wird bei Regen häufig überflutet (siehe Anlage). Die daraufhin erfolgenden Einsätze der Stadtentwässerung sind sehr aufwändig und schränken den Straßenverkehr für die Anwohner dann stark ein.

gez.

Dr. Volker Garbe
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Foto



<i>Betreff:</i> Überflutungssituation Lüddeweg (Dibbesdorf)

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft	<i>Datum:</i> 07.03.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)	07.03.2024	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111 vom 18. Januar 2024 nimmt die Verwaltung nach Rücksprache mit der SE|BS wie folgt Stellung:

Zu Frage 1

Der Lüddeweg liegt an seinem tiefsten Punkt rund 1 Meter über dem Wasserspiegel der Schunter beim HQ 100 (für die ÜSG-Ausweisung maßgebenden Wasserstand). Diese Wasserstände wurden beim Weihnachtshochwasser 2023 nicht erreicht, sondern deutlich unterschritten. Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Wasser im Straßenbereich und dem Hochwasser in der Schunter oder dem Sandbach ist daher nicht feststellbar.

Es besteht hier eine Thematik mit der Abführung des Oberflächenwassers von der öffentlichen Verkehrsfläche. Neben der asphaltierten Fahrbahn befinden sich unbefestigte Nebenanlagen / Bankettstreifen, die das anfallende Niederschlagswasser aufnehmen sollen. Im Lüddeweg ist keine Regenwasserkanalisation (RW-Kanalisation) vorhanden, in die das Oberflächenwasser aufgenommen werden könnte (Abbildung 1).

Die Entwässerung entspricht den damals beim Bau festgelegten Planungsansätzen.

Zu Frage 2

Nein. Schäden an der städtischen Verkehrsanlage sind nicht bekannt.

Zu Frage 3

Nein.

Aufgrund der bereits bestehenden geringen Überdeckungshöhen der RW-Kanalisation in der weiterführenden und angrenzenden Marktstraße bzw. Straße „Am Markt“ kann ein zusätzlicher RW-Kanal nicht regelkonform hergestellt werden. Seitens der Verwaltung sind keine Maßnahmen geplant.

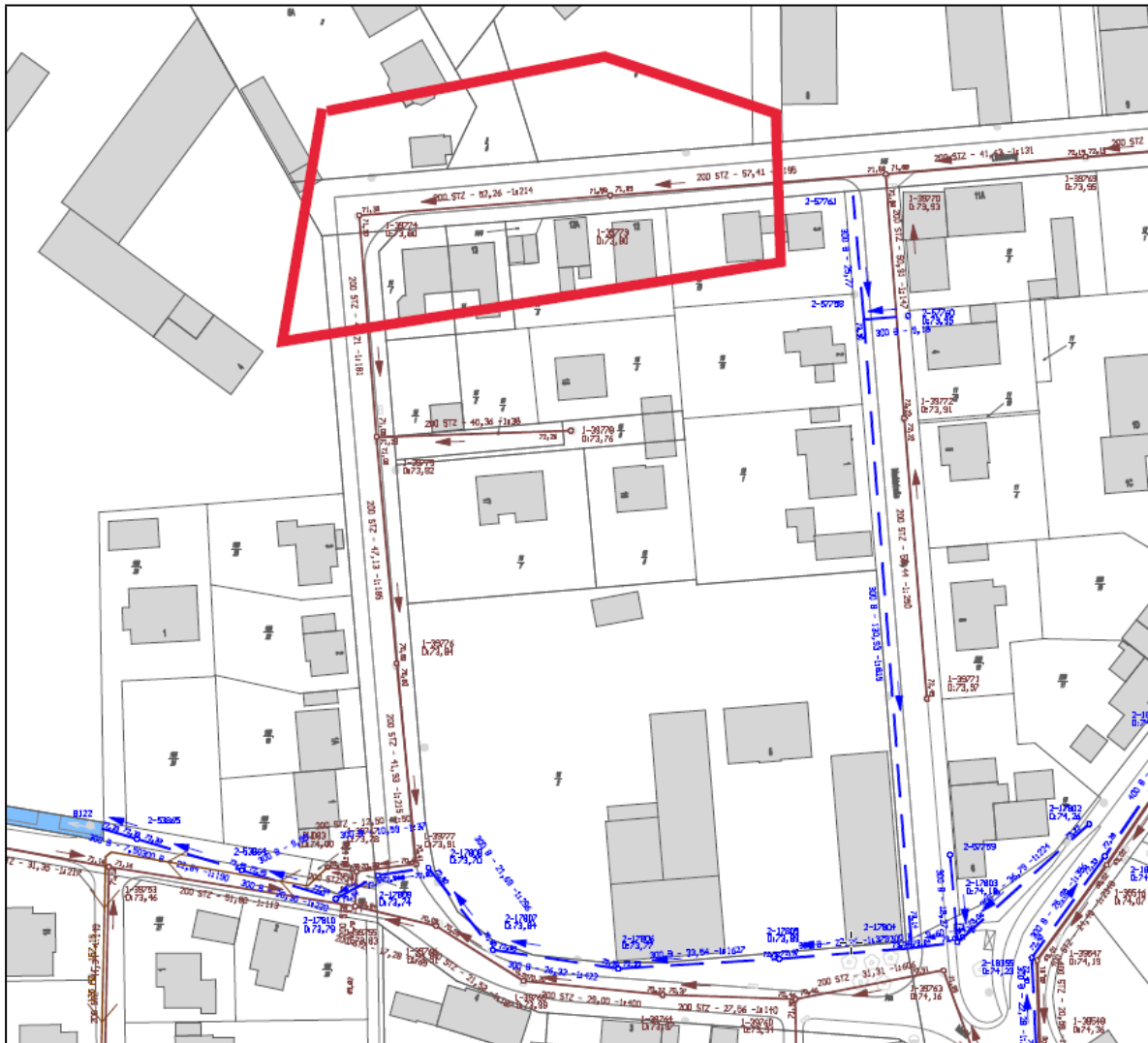


Abbildung 1: Auszug Frisbi

Weichsler

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.15

24-23001
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Haferstroh-Toilette im Naturschutzgebiet des Stadtbezirks

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Naturschutzgebiete Riddagshausen erfreut sich großer Beliebtheit. Die öffentlichen Wege werden von zahlreichen Fußgängern oder Joggern genutzt. Gerade am Wochenende wird das Gebiet stark frequentiert.

Ein Startpunkt für erholungssuchende Besucherinnen und Besucher ist Schapen. Es liegt in der Natur der Sache, dass es immer wieder Menschen gibt, die ein natürliches Bedürfnis überkommt. Andererseits gibt es fast keine Möglichkeit sich zu erleichtern.

Zwar befindet sich dort die Gaststätte "Schäfers Ruh", aber deren Toiletten befinden sich in Privatbesitz. Auch ist es dem Betreiber nicht zuzumuten, dass er diese Toiletten für Nichtkunden zur Verfügung stellt. Die Räumlichkeiten sind derart gestaltet, dass der Weg zur Toilette durch einen Raum führt, der oft privat für Feierlichkeiten gemietet wird. Deshalb bietet sich der Bau einer öffentlichen Toilette in diesem Bereich an.

Die BZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 10. Januar 2024 von dem Bau der ersten Haferstroh-Toilette in Braunschweig. Dem Artikel ist zu entnehmen, dass dieses Modell weitere umweltfreundliche Vorteile bietet.

Anfrage:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob im Bereich des Naturschutzgebietes Riddagshausen im Stadtbezirk 111 eine sogenannte Haferstroh-Toilette errichtet werden kann.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.16

24-23005
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Aktueller Sachstand zur Freigabe des Parkplatzes an der Sally-Perel-Gesamtschule

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wann die zugesagte Freigabe des Parkplatzes an der Sally-Perel-Gesamtschule für Besucher von Punktspielen des SC RW Volkmarode durch entsprechende Beschilderung erfolgt.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.17

24-23006
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Situation auf der Hegerdorfstraße im Bereich der
Autobahnunterführung**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Durch die Unterführung werden Autofahrende dazu verleitet beim Verlassen ihr Fahrzeug zu beschleunigen, so dass für auf dem Gehweg spielende Kinder in dem Bereich, aber auch Radfahrende, die Richtung Hondelage fahren und auf die Straße gelenkt werden, Situationen entstehen, die ihre Sicherheit gefährden.

Gegebenfalls sollte die Situation vor Ort in einem Ortstermin mit Polizei und Verwaltung analysiert werden.

Anfrage:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, mit welchen Maßnahmen die Situation für Anwohnerinnen und Anwohner und für Radfahrende im Bereich der Autobahnunterführung in der Hegerdorfstraße in Hondelage sicherer gestaltet werden kann.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

TOP 8.18

24-23007
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Errichtung einer Bank auf dem Spielplatz Spandaustraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wann die durch den Bezirksrats aus eigenen Mitteln beantragte Bank gegen Rassismus auf dem Spielplatz Spandaustraße in Dibbesdorf errichtet wird.

In der Mitteilung 22-20012-01 der Verwaltung wurde die Errichtung für das 2. Quartal 2023 angekündigt.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine